



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VIII/0117

Beschlussdatum:

Beschluss-Nr.:

Gegenstand:

Umsetzung des Karl-Marx-Denkmal

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Fraktion BSW/BfN

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Betriebsausschuss	04.03.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Kultur- und Sozialausschuss	04.03.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Finanzausschuss	05.03.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss	06.03.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Stadtvertretung	27.03.2025	-	-	-	-	vom Einreicher zurückgezogen

Neubrandenburg, 24.02.2025

gez. Jan Kuhnert
Fraktionsvorsitzender BSW/BfN

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der §§ 2 (2) und 22 (2) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung nachfolgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung Neubrandenburg beauftragt den Oberbürgermeister, die Umsetzung des Karl-Marx-Denkmal auf die nördlich an die Regionalbibliothek angrenzende Grünfläche an der Stargarder Straße durch den städtischen Bauhof zu veranlassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach Auskunft des Eigenbetriebes belaufen sich die Kosten für Herrichtung und Umsetzung des Denkmals auf maximal 7.500,00 EUR. Als Deckungsquelle soll der positive Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2025 (Teilhaushalt 7) dienen.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

*Erläuterung:

Begründung:

Das Karl-Marx Denkmal ist ein anerkanntes historisches Denkmal unserer Vier-Tore-Stadt.

Immer wieder ist das am Friedrich-Engels-Ring, Höhe Schwanenteich, stehende Kunstwerk des Bildhauers Gerhard Thieme dem Vandalismus ausgesetzt. Bereits mehrfach wurde ein Arm gewaltsam von unbekannt Personen beschädigt und entwendet. Im vergangenen Jahr wurde das Denkmal sogar mit einem Hakenkreuz beschmiert.

Aufgrund der schlechten Beleuchtung des Denkmals und dass der aktuelle Standort am Schwanenteich von der Straße aus kaum einsehbar ist, muss davon ausgegangen werden, dass es zukünftig zu weiteren Sachbeschädigungen kommen wird.

Setzen wir die angefallenen Kosten durch Vandalismus, der Umsetzung des Denkmals entgegen, übersteigen diese die Umsetzungskosten schon jetzt bei weitem. Mit Blick auf den städtischen Haushalt kein unwichtiger Aspekt.

Aufgrund des neuen zentralen Standorts vor der Regionalbibliothek wäre das Denkmal viel mehr im Blickfeld und durch den hohen Besucher- und Anwohnerverkehr sicherer vor Vandalismus. Des Weiteren gewinnt das Denkmal durch den zentralen Standort mehr an Bedeutung und Aufmerksamkeit.